

**Kleine Anfrage Luzius Theiler (GPB-DA): Tour de France kommt nach Bern: Welche Zusicherungen wurden abgegeben? Wann kommt die Kreditvorlage vor den Stadtrat?**

Gemäss [derbund.ch](http://derbund.ch) von heute soll die Tour de France, das angeblich „drittgrösste Sportereignis der Welt“, am 18. bis 20. Juli 2016 nach Bern kommen. Dazu müsse ein Millionenbudget gestemmt werden. Am 20. Oktober dieses Jahres falle bei den Veranstaltern der endgültige Entscheid.

Auch wenn ein potenter Investor einen Teil der Kosten übernehmen soll, wird die Stadt zweifellos einen Beitrag in Stadtratskompetenz gewähren müssen. Dazu wissen wir aus den Erfahrungen mit den ungleich bescheideneren Tour de Suisse-Ankünften, dass ein solches Monsterereignis mit beträchtlichen Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit der betroffenen Bevölkerung verbunden ist.

1. Welche Zusicherungen finanzieller und polizeilicher Art hat der Gemeinderat den Veranstaltern der Tour de France gemacht?
2. Mit welchen direkten und indirekten Aufwänden für die Stadt (Subventionen, Gebührenerlasse, Eigenleistungen etc.) ist zu rechnen?
3. Wann unterbreitet der Gemeinderat dem Stadtrat die Kreditvorlage?
4. Wurden alle bisherigen Zusicherungen unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Zustimmung des finanzkompetenten Organs abgegeben?

Bern, 17. September 2015

*Erstunterzeichnende: Luzius Theiler*

*Mitunterzeichnende: Christa Ammann, Daniel Egloff, Mess Barry*

**Antwort des Gemeinderats**

Am 20. Oktober 2015 hat die Direktion der Tour de France (TdF) ihren Entscheid kommuniziert, wonach die 16. Etappe der TdF 2016 am 18. Juli 2016 in Bern beim Stade de Suisse gegen 17.30 Uhr ankommen und am 20. Juli 2016 gegen Mittag wiederum beim Stade de Suisse die 17. Etappe 2016 starten wird. Dazwischen wird am 19. Juli 2016 ein Ruhetag eingeschaltet. Nebst einer Zahlung von 650 000.00 Euro als Eintrittsgeld gehören zu den primären Aufgaben der Stadt die Sicherung der Rennstrecke (Eigerplatz - Monbijoubücke - Helvetiaplatz - Matte - Aargauerstalden - Papiermühlestrasse) und die Bereitstellung der Infrastruktur für den Tross und die Medien im Raum Wankdorf. Der Gemeinderat hat beschlossen, Fr. 100 000.00 an das Eintrittsgeld zu leisten und Fr. 100 000.00 für den Erlass von städtische Leistungen vorzusehen. Die Höhe der städtischen Leistungen orientiert sich an den Aufwendungen der zweitägigen Präsenz der Tour de Suisse in Bern im Juni dieses Jahrs. Dank dem vorgesehenen und unentgeltlichen Einsatz der Armee, vergleichbar mit Einsätzen bei Ski-Weltcuprennen im Berner Oberland, kann der städtische Aufwand entsprechend reduziert werden. Der nicht durch die Stadt gedeckte Beitrag an das Eintrittsgeld wird vom Kanton und privaten Sponsoren übernommen. Die entsprechenden Zusicherungen liegen vor. Somit bewegen sich die Aufwendungen für den offiziellen oder den „obligatorischen“ Teil der TdF im Rahmen der Finanzkompetenz des Gemeinderats.

Der Gemeinderat will die Präsenz der TdF nutzen, die Stadt Bern dem erwarteten Millionenpublikum (TV-Übertragungen in ca. 190 Länder) bekannt zu machen und vorallem die Tourismusorganisation motivieren, entsprechende Aktivitäten auszulösen. Zusätzlich soll ein Rahmenprogramm für die Bevölkerung und die Gäste organisiert werden, das Angebote Rund um das Velo

(Velofest, Volksrennen u.ä) und kulturelle Darbietungen vorsieht. Bei diesem „fakultativen“ Teil liegen erst sehr grobe Ideen auf dem Tisch. Angedacht ist die Gründung eines Vereins, der ein für die Bevölkerung wenn möglich kostenloses Programm auf die Beine stellt und für dessen Finanzierung mittels privatem Sponsoring sorgt.

*Zu Frage 1 und 2:*

Der Gemeinderat hat gegenüber der TdF die mündliche Zusicherung gemäss obigen Ausführungen gemacht.

*Zu Frage 3:*

Für den „obligatorischen“ Teil muss der Stadtrat keinen Kredit bewilligen. Die Ausgaben bewegen sich in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Für das Rahmenprogramm werden Sponsoren gesucht, so dass voraussichtlich keine zusätzlichen Gelder zulasten der Stadt nötig sein werden. Sollte sich erweisen, dass Programmteile, welche die städtischen Zielsetzungen in den Bereichen Breitensport, Velokultur, Stadtmarketing oder Kulturaustausch unterstützen und nicht durch Dritte finanziert werden können, wird der Gemeinderat prüfen, dem Stadtrat einen Kreditantrag zu unterbreiten.

*Zu Frage 4:*

Die Vereinbarung mit der TdF ist noch nicht unterzeichnet. Das wird in den nächsten Wochen geschehen. Dabei werden keine Verpflichtungen eingegangen, die den Rahmen der Zuständigkeit des Gemeinderats sprengen.

Bern, 28. Oktober 2015

Der Gemeinderat